

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am Montag, dem 26.02.2018 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesenheit:

**CDU-Kreistagsfraktion**

Bontrup, Martin  
Haselkamp, Anneliese *Vertretung für Herrn Werner Schulze Esking*  
Holz, Anton  
Klaus, Markus  
Koch, Harald  
Kummann, Norbert  
Pohlmann, Franz  
Terwort, Heinrich  
Wäsker, Christoph  
Wessels, Wilhelm  
Wobbe, Ludger

**SPD-Kreistagsfraktion**

Bednarz, Waltraud *Vorsitzende*  
Lonz, Lambert  
Seiwert, Franz-Dieter  
Vogt, Hermann-Josef

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion**

Kohaus, Stefan

**UWG-Kreistagsfraktion**

Kaltegärtner, Wolfgang *Vertretung für Herrn Hermann-Josef Peters*

**Verwaltung**

KD Gilbeau, Joachim L.  
Tranel, Gerrit  
Dammers, Klaus **AL 66**  
Evers, Frank *Schriftführer*  
Lechtenberg, Christian  
Tübing, Bernd **AL 10**

Die Ausschussvorsitzende Waltraud Bednarz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 WasserBurgenWelt - Burg Vischering: Sachstandsbericht  
Vorlage: SV-9-0991
- 2 MobiTicket-Sozialticket 2018; Nachfrageentwicklung  
Vorlage: SV-9-1016
- 3 Änderung von Zielen und Kennzahlen; hier: Anträge der Kreistagsfraktion BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN  
Vorlage: SV-9-1018
- 4 Baubeschluss zur Abwicklung von Oberflächenbehandlungen auf Kreisstraßen  
Vorlage: SV-9-1008
- 5 Baubeschluss zur Abwicklung der Radwegbaumaßnahme an der K 13 AN 4+5 in  
Lüdinghausen  
Vorlage: SV-9-1009
- 6 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 27 AN 3 in Dülmen  
Vorlage: SV-9-1010
- 7 Sachstandsbericht zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 51 AN 2 in Havixbeck  
Vorlage: SV-9-1012
- 8 Sachstandsbericht zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 58 (Dülmener Str.) in  
Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1013
- 9 Sachstandsbericht zur Erneuerung der Lippebrücke zwischen Olfen und Ahsen  
Vorlage: SV-9-1011
- 10 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im nichtöffentlichen Teil gab es keine Anfragen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 19. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 26.02.2018  
TOP 1 öffentlicher Teil  
SV-9-0991

### **WasserBurgenWelt - Burg Vischering: Sachstandsbericht**

KD Gilbeau teilt mit, dass die Neueröffnung der Burg Vischering nach der langen Vorbereitungszeit auf sehr gute Resonanz gestoßen sei. Bezüglich der weiteren Entwicklung kündigte er an, die Ausschussmitglieder hierüber ständig auf dem Laufenden zu halten.

Auf Vorschlag von KD Gilbeau erklären sich die Ausschussmitglieder damit einverstanden, die nächste Ausschusssitzung auf der Burg Vischering stattfinden zu lassen. Dabei soll u. a. der Architekt Herr Ellermann vor Ort erläutern, wofür die in der Sitzungsvorlage dargestellten Mehrkosten angefallen sind.

Ktabg. Wobbe spricht der Verwaltung seinen Dank dafür aus, dass die Mehrkosten bei einem derartig großen Projekt so gering ausgefallen seien. Auch Ktabg. Vogt stellt fest, dass sich die Kostensteigerung bei diesem Projekt mehr als im Rahmen gehalten habe.

Vors. Bednarz schließt sich dieser Auffassung an und bedankt sich bei allen Beteiligten für das hervorragende Ergebnis.

### **MobiTicket-Sozialticket 2018; Nachfrageentwicklung**

Vors. Bednarz bittet Herrn Tranel, Geschäftsführer ZVM Fachbereich Bus, um eine kurze Erläuterung des Sachstands und der Rechtslage. Dieser berichtet, dass es lange fraglich war, ob das Land NRW sich auch weiter an den Kosten für das Sozialticket bzw. MobiTicket beteiligt. Letztlich gelte die erlassene Richtlinie nun zunächst weiter bis 2020. Erfreulich sei, dass die Nachfrage nach den Tickets gestiegen sei. Dies führe aber, sofern man die Eigenanteile nicht erhöhe, zu einem deutlich höheren Zuschussbedarf durch den Kreis Coesfeld. Daher schlägt er vor, das „Modell 2“ der Sitzungsvorlage zu beschließen und somit eine Einheitlichkeit im Münsterland zu schaffen. Die anderen Münsterlandkreise würden voraussichtlich analog verfahren, so GF Tranel.

Ktabg. Koch weist darauf hin, dass es bei dem „Modell 2“ noch immer einen Rabatt für Betroffene um 50% gebe. Er halte die Erhöhung für vertretbar.

Ktabg. Vogt hält eine Anpassung nicht für erforderlich. Der Bedarf sei vorhanden. Er beantragt daher, alles wie bisher zu belassen, das „Modell 0“ zu beschließen und den Fehlbetrag von 238.300 € aus Kreismitteln zu decken.

Ktabg. Kohaus erklärt, dass man sich dem SPD-Antrag anschließen könne. Mobilität sei ein Grundbedürfnis. Auch wenn die erhöhten Eigenanteile gering erscheinen, seien diese für Bedürftige nicht zu stemmen. Den Zuschussbedarf für das MobiTicket dürfe man auch nicht losgelöst vom restlichen System des ÖPNV betrachten. Das Argument der fehlenden Finanzierung greife nicht, da das Geld, das man hier spare, an anderer Stelle über die Defizite der RVM GmbH wieder ausgeglichen werden müsse. Es handele sich daher mehr oder weniger auch um eine Förderung des ÖPNV.

Ktabg. Koch und Wobbe betonen nochmals, dass ein Rabatt von 50% auf die Tickets gegeben werde und die Steigerung vertretbar sei. Letztlich, so Ktabg. Koch, habe man das MobiTicket ursprünglich auch unter der Prämisse eingeführt, keinerlei Kreismittel hierfür einzusetzen.

Ktabg. Vogt verweist nochmals darauf, dass auch finanziell Bedürftige mobil bleiben müssten und der Kreis Coesfeld als „kleiner Tiger“ hier gerne auch anders als die anderen Münsterlandkreise entscheiden dürfe und müsse.

Vorsitzende Bednarz lässt zunächst über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abstimmen:

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Eigenanteile für das Sozialticket (MobiTicket) werden wie bisher nach dem „Modell 0“ festgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertriebspartner RVM mit der Umsetzung zu beauftragen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        5 JA-Stimmen  
  12 NEIN-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende Bednarz über den ursprünglichen Vorschlag aus der Sitzungsvorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Eigenanteile für das Sozialticket (MobiTicket) werden zum Mai 2018 nach dem Modell 2 auf 50% des normalen Fahrkartenpreises angehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertriebspartner RVM mit der Umsetzung zu beauftragen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        12 JA-Stimmen  
  5 NEIN-Stimmen

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 19. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 26.02.2018  
TOP 3 öffentlicher Teil  
SV-9-1018

**Änderung von Zielen und Kennzahlen; hier: Anträge der Kreistagsfraktion BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN**

Vors. Bednarz lässt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage über den Antrag 1 der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bezüglich des Produktes 10.02.01 – Gebäudemanagement – abstimmen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Produkt 10.02.01 – Gebäudemanagement

Der Planwert für die Kennzahl „Substanzerhaltungsquote“ wird für 2021, entsprechend der Zielformulierung, auf 100% angehoben.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

### **Baubeschluss zur Abwicklung von Oberflächenbehandlungen auf Kreisstraßen**

AL Dammers erläutert kurz die unterschiedlichen Strecken, die mit einer Oberflächenbehandlung versehen werden sollen.

Ktabg. Vogt möchte wissen, warum für Straßen der Zustandskategorie 4 und 5 noch eine Oberflächenbehandlung vorgesehen sei, obwohl diese offensichtlich umfassend sanierungsbedürftig seien.

AL Dammers entgegnet, dass eine Erneuerung der betreffenden Straßen in der Planung nicht enthalten und so kurzfristig nicht möglich sei. Ohne die vorgesehene Oberflächenbehandlung würde sich künftig die Notwendigkeit ergeben, die Straßen zu sperren.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Abwicklung von Oberflächenbehandlungen auf Kreisstraßen zu veranlassen.

Die Zustimmung (Baubeschluss) erfolgt mit der Maßgabe, dass eine Auftragsvergabe erst erfolgen darf, wenn der Haushalt 2018 seine Rechtskraft erlangt hat.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig



**Baubeschluss zur Abwicklung der Radwegbaumaßnahme an der K 13 AN 4+5 in Lüdinghausen**

AL Dammers erläutert die Maßnahme und verweist dabei insbesondere auf den unterschiedlichen Zustand der beiden betroffenen Radwegabschnitte.

Ktabg. Vogt erklärt, dass die Notwendigkeit der Maßnahme unstrittig sei. Er möchte wissen, warum die aktivierten Eigenleistungen wie in der Sitzungsvorlage beschrieben pauschal mit 10 % der Baukosten angesetzt werden.

AL Dammers entgegnet, dass es sich bei der Pauschalierung um eine Vereinfachung handelt, die seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements angewendet wird.

Ktabg. Holz erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Kanalbrücke, in deren Bereich der Radweg endet. AL Dammers führt hierzu aus, dass mit dem Wasserschiffahrtsamt Vorsorgemaßnahmen vereinbart wurden, die es ermöglichen, den Radweg über die Brücke zu führen und an den Kanalseitenweg anzuschließen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die grundhafte Erneuerung bzw. punktuelle Sanierung des Radweges an der K 13 AN 4+5 (Lüdinghausen) auf einer Länge von 3,6 km zu veranlassen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

### **Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 27 AN 3 in Dülmen**

Nach der Vorstellung der Maßnahme durch AL Dammers merkt Vors. Bednarz an, dass es schön wäre, wenn der straßenbegleitende Radweg direkt zeitgleich erneuert werden könnte.

AL Dammers erklärt, dass sich für die Radwegerneuerung zwischenzeitlich Fördermöglichkeiten ergeben haben und dass die Verwaltung hoffe, möglichst zeitnah die Maßnahme in Angriff nehmen zu können. Eine zeitgleiche Erneuerung sei jedoch nicht möglich.

Ktabg. Koch erkundigt sich unter Hinweis auf die allgemein erschöpften Kapazitäten in der Baubranche danach, ob für das Jahr 2018 aus diesem Grund mit schlechteren Ausschreibungsergebnissen gerechnet werden müsse.

AL Dammers führt hierzu aus, dass grundsätzlich auch der Straßenbaubereich davon betroffen ist, die Auswirkungen aber nur schwer abzuschätzen sind. So habe sich bei der ersten Ausschreibung der K 4 in Senden (Ortsdurchfahrt) eine Preissteigerung von 100 % ergeben, so dass die seinerzeit noch gemeinsam mit der Gemeinde Senden für deren Kanalarbeiten durchgeführte Ausschreibung aufgehoben wurde. Die erneute, diesmal separate Ausschreibung habe dagegen zu einem Ergebnis geführt, das mit den Kalkulationsgrundlagen übereinstimme. Im Jahr 2017 habe sich insgesamt eine 10-prozentige Steigerung der Baukosten ergeben. Bei der zuletzt submittierten Ausschreibung für die K 58 (Dülmener Str.) haben sich gegenüber der Kalkulation keine wesentlichen Steigerungen ergeben.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der K 27 Abschnitt 3 einschl. einem Teilbereich im Abschnitt 4 zwischen Dülmen und Hiddingsel zu veranlassen.

Die Zustimmung (Baubeschluss) erfolgt mit der Maßgabe, dass eine Auftragsvergabe erst erfolgen darf, wenn der Haushalt 2018 seine Rechtskraft erlangt hat.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 19. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 26.02.2018  
TOP 7 öffentlicher Teil  
SV-9-1012

**Sachstandsbericht zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 51 AN 2 in Havixbeck**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 19. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 26.02.2018  
TOP 8 öffentlicher Teil  
SV-9-1013

**Sachstandsbericht zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 58 (Dülmener Str.) in Coesfeld**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 19. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 26.02.2018  
TOP 9 öffentlicher Teil  
SV-9-1011

**Sachstandsbericht zur Erneuerung der Lippebrücke zwischen Olfen und Ahsen**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

## **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

KD Gilbeau teilt Folgendes mit:

### Umstellung von Trocken- auf Feuchtsalzeinsatz

Mit der Ersatzbeschaffung für einen Anhänger mit Trockensalztechnik konnte in 2015 der letzte Streuer auf die Feuchtsalztechnik umgestellt und somit die Umstellung der Streufahrzeuge auf die Feuchtsalztechnik insgesamt abgeschlossen werden.

Aufgrund des witterungsbedingten jährlich schwankenden Streusalzeinsatzes ist ein unmittelbarer Vergleich zwischen dem Trockensalz- und Feuchtsalzverbrauch nicht möglich. Allerdings konnte inzwischen anhand des Vergleiches einiger repräsentativer Streustrecken unter gleichen Witterungsbedingungen wie Reif – und Eisglätte eine Einsparung von rd. 50 % ermittelt werden. Für die Streueinsätze bei Schneefällen kann von einer Einsparung in Höhe von 20 % ausgegangen werden.

Bis zum 23.02.2018 waren in diesem Winter bisher 20 Streueinsätze notwendig. Hierfür wurden ca. 400 Tonnen Salz verbraucht. Ohne Umstellung auf die Feuchtsalztechnik wären wahrscheinlich 600 Tonnen notwendig gewesen. Hierdurch konnte neben der Einsparung von rd. 12.000 € auch eine nicht unerhebliche Entlastung des Naturhaushaltes erreicht werden.

### Planungen zur Ortsumgehung K8n in Olfen

Um weitere Verzögerungen im Planungsprozess zur K8n zu vermeiden, hat man sich nun im Februar mit den beteiligten Bürgermeistern auf eine gemeinsame Vorgehensweise verständigt. Zunächst soll am 25.04.2018 eine gemeinsame Sitzung mit den Mitgliedern der betreffenden Fachausschüsse von Lüdinghausen, Olfen und dem Kreis in Olfen stattfinden. Es wird davon ausgegangen, dass bis zu diesem Termin alle für die Linienabstimmung erforderlichen Stellungnahmen und Gutachten vorliegen. Um auch die Bevölkerung frühzeitig über den Sachstand der Planungen zu informieren, ist für den 16.05.2018 eine zusätzliche freiwillige Bürgerinformation in Olfen vorgesehen.

Die finale Beratung soll dann in der Sitzungsfolge im Juni 2018 (Fachausschuss am 05.06, Kreisausschuss am 21.06, Kreistag am 27.06) erfolgen.

### Förderprogramm KInvFöG NRW:

Das Land hat die Regelungen zu Kapitel 2 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW wie erwartet in Kraft gesetzt. Im Rahmen der nächsten oder übernächsten Ausschusssitzung wird die Verwaltung entsprechende Vorschläge unterbreiten, wofür die zusätzlichen Fördermittel sinnvoll verwendet werden können.

### **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Ktabg. Vogt erkundigt sich nach dem Stand des in der letzten Sitzung beschlossenen Radwegeprogramms sowie insbesondere der Radwegeentwicklung in Nordkirchen.

AL Dammers erläutert, dass zurzeit an dem Antrag für das Förderprogramm gearbeitet und anschließend die weitere Abwicklung an ein Ingenieurbüro vergeben werde. Hinsichtlich der Entwicklung in Nordkirchen müssen die Inhalte dieses Konzeptes abgewartet werden.

Ktabg. Seiwert regt an, an der Lippebrücke mit Blick auf die dort auftretenden Schwierigkeiten einen Kunststoff-Verkehrspolizisten zu installieren, der unübersehbar auf die Verkehrsführung aufmerksam macht.

AL Dammers entgegnet, dass man sich bezüglich der Beschilderung zurzeit in Gesprächen mit dem Straßenverkehrsamt befinde. Zudem müsse die Beschilderung mit der Stadt Datteln abgestimmt werden.